

Backnanger Kreiszeitung

Vier Kandidaten in Auenwald im Rennen

Ostfalk, Speitelsbach, Bacher und Ernst wollen Bürgermeister werden.



AUENWALD (flo). Überraschung in der Gemeinde Auenwald. Übers Wochenende haben weitere Kandidaten ihre Bewerbung für die Bürgermeisterwahl am 14. März abgegeben. Nachdem der Gemeindevwahlausschuss gestern Abend die fristgerecht eingegangenen Bewerbungen geprüft hat, werden nun folgende Kandidaten auf dem Wahlzettel stehen. Die Reihenfolge entspricht dem Eingang der Bewerbungen. Amtsinhaber **Karl Ostfalk** strebt seine dritte Amtsperiode in Auenwald an. Erstmals wurde der 62-Jährige 2005 zum Bürgermeister gewählt. „Ich bin jung genug, um mich bewerben zu dürfen, und bin jung genug, um eine volle Amtszeit ableisten zu dürfen“, sagte Ostfalk.

Dauerkandidat **Samuel Speitelsbach** (34) hat sich in Auenwald beworben, so wie in mindestens sieben weiteren Kommunen zur Bürgermeisterwahl am 14. März auch. Der Ingenieur aus Ravenstein (Neckar-Odenwald-Kreis) ist in der Vergangenheit vor allem durch rechtsradikale Provokationen aufgefallen, wie 2019 in Murrhardt.

Kai-Uwe Ernst aus Berglen ist beim Finanzamt Waiblingen als Sachbearbeiter tätig. Der 26-jährige Finanzwirt absolvierte jüngst den dualen Bachelor-Studiengang „Steuerverwaltung“ an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. „Für mich steht der Mensch im Vordergrund meines politischen Handelns“, sagt Ernst.

Matthias Bacher wohnt seit 28 Jahren in, Mittelbrüden. Der 58-jährige Maschinenbauingenieur (FH) ist mit einem Ingenieurbüro für Wärmetauscher und Energiesysteme selbstständig. Bacher ist verheiratet und hat einen 15 Jahre alten Sohn. Ehrenamtlich ist er eine schon sehr lange Zeit Kassenwart der Nabu-Ortsgruppe Auenwald.



Karl Ostfalk. Foto: Archiv



Samuel Speitelsbach. Archivfoto: J. Fiedler



Kai-Uwe Ernst. Foto: privat



Matthias Bacher. Foto: privat